

Kinderspital

Meine Weiterbildungsstelle Kinder- und Jugendmedizin am Kinderspital Aarau

FAQ

Welche medizinischen Leistungen bietet das Kinderspital am KSA?

Das Kinderspital gehört zu den acht grössten Kinderkliniken der Schweiz. Jährlich behandeln wir rund 3.600 stationäre und über 50.000 ambulante Patientinnen und Patienten. Neben einem hochfrequentierten Notfallbereich bieten wir zahlreiche pädiatrische Schwerpunkte an, darunter Neonatologie, Neuropädiatrie, Kinderkardiologie, Kinderpneumologie, Kindergastroenterologie sowie Kinderendokrinologie und -diabetologie.

Wir arbeiten eng mit der Kinderchirurgie, Kinderradiologie, Kinderorthopädie und Kinderphysiotherapie zusammen. Als Teil eines Zentrumsspitals profitieren unsere Patientinnen und Patienten zusätzlich von der engen Zusammenarbeit mit der HNO, der Plastischen Chirurgie und vielen weiteren Fachdisziplinen.

Warum sollte ich mich im KSA Kinderspital auf eine Weiterbildungsstelle bewerben?

Unser Ziel ist es, Sie zu einer kompetenten und selbstständigen Fachärztin bzw. zu einem Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin auszubilden.

Wer bei uns eine Weiterbildung beginnt, kann sich auf eine sehr gute, aber auch intensive Ausbildung freuen. Sie betreuen ein breites Spektrum: von leicht erkrankten Kindern (z. B. mit Otitis media oder kleineren Traumata) bis hin zu schwerkranken Frühgeborenen oder Kindern mit onkologischen Erkrankungen. Ihrem Ausbildungsstand entsprechend arbeiten Sie eng mit unseren Kaderärztinnen und Kaderärzten zusammen, die Sie bei Diagnostik und Therapie begleiten.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, im Rahmen einer externen Praxisassistenten wichtige Kompetenzen in der Grundversorgung zu erwerben.

Wann muss ich mich für eine Stelle als Assistenzärztin oder Assistenzarzt im Kinderspital bewerben?

Wir planen die Assistenzärztinnen und Assistenzärzte für die Weiterbildung in der Regel ein bis zwei Jahre im Voraus. Oft ergeben sich jedoch auch kurzfristig freie Stellen. Es lohnt sich also, nachzufragen, ob aktuell Vakanzen bestehen.

Welche Unterlagen soll ich für die Bewerbung einreichen?

Bitte reichen Sie einen aktuellen und vollständigen Lebenslauf sowie Kopien aller relevanten Zeugnisse und Diplome ein – insbesondere der ärztlichen Abschlüsse und, wenn möglich, auch Arbeitszeugnisse vorheriger Arbeitgeber. Wir freuen uns über ein kurzes, persönliches Motivationsschreiben. Bitte geben Sie auch den gewünschten Zeitraum Ihrer Bewerbung an.

Wie lange kann ich die Weiterbildung in der Kinder- und Jugendmedizin am KSA Kinderspital absolvieren?

Wir sind eine vom SIWF anerkannte Weiterbildungsstätte für drei Jahre.

Im Anschluss an die dreijährige Basisweiterbildung kann bei uns eine Spezialisierung in verschiedenen Schwerpunkten (z. B. Kindernotfall, Neonatologie) erfolgen. Diese Schwerpunktweiterbildungen sind in der Regel für ein Jahr „doppelt“ anrechenbar – sowohl für den Facharztstitel als auch für den Schwerpunkttitel. Bitte erkundigen Sie sich im Einzelfall bei der Fachgesellschaft bzw. beim SIWF über die genauen Voraussetzungen.

Zusätzlich kann eine sechsmonatige externe Praxisassistenten im Rahmen des kantonalen Förderprogramms angerechnet werden, sofern zuvor mindestens zwei Jahre klinische Erfahrung vorliegen.

Welche Stationen werde ich während der Weiterbildungszeit in Aarau kennenlernen?

Wer drei Jahre im Kinderspital verbringt, durchläuft alle Stationen. Eine Rotationsperiode dauert jeweils drei bis sechs Monate. Sie lernen den Kindernotfall, die allgemeine Kinderstation, die Neonatologie, die pädiatrisch-onkologische Station sowie das Ambulatorium kennen. Zusätzlich bieten wir eine Rotation in der Kinderchirurgie an.

Die Reihenfolge der Rotationen ist nicht festgelegt. Im Ambulatorium ist jedoch eine gewisse Erfahrung sinnvoll, da Sie dort gemeinsam mit unseren Spezialistinnen und Spezialisten komplexe Zuweisungen aus Praxen und Spitälern beurteilen.

Wir passen die Rotation nach Möglichkeit den Zukunftsplänen unserer Assistenzärztinnen und -ärzte an. Im „Grundversorger-Curriculum“ liegt der Fokus auf dem Ambulatorium und dem Notfall, meist ergänzt durch eine externe Praxisassistenz.

Gibt es Fortbildungen während der Arbeitszeit?

Ja. Unser strukturiertes Weiterbildungsprogramm umfasst regelmäßig mehr als vier Stunden pro Woche. Das Angebot reicht von „How we do it“-Sessions und Vorträgen zu medizinischen Richtlinien über Fallbesprechungen und Journalclubs bis hin zu Updates aus den Fachgebieten.

Die Weiterbildung wird teils durch Assistenzärztinnen und -ärzte gestaltet, größtenteils jedoch durch Kaderärztinnen und -ärzte sowie externe Expertinnen und Experten.

Zusätzlich bieten die Fachbereiche praxisorientierte Trainings, wie Schocktraumatrainings, Gipskurse, Vorsorgeuntersuchungs-Teachings oder das „Start for Neo“-Programm auf der Neonatologie. Auf allen Stationen gibt es zudem kontinuierlich Lernmöglichkeiten direkt am Patientenbett oder im Alltag. Wer aufmerksam ist, kann täglich Neues lernen.

Gibt es Fortbildungstage für Kongresse oder Seminare?

Ja. Jede Assistenzärztin und jeder Assistenzarzt erhält pro Jahr vier Fortbildungstage für externe Veranstaltungen. Einmal während der Weiterbildungszeit ist der Besuch des Kongresses der Pädiatrie Schweiz obligatorisch.

Weitere verpflichtende Inhalte sind in der Weiterbildungsordnung des SIWF (FMH) festgelegt. Es empfiehlt sich, sich frühzeitig damit vertraut zu machen, um die eigene Weiterbildung optimal planen zu können.